

Zum vierdten / was die vier Wasser seyen / die durch den Garten des Paradyses fließen.

Der Baum Boni & Mali war verglichen vnserer Wurzel: Die Erde vnserm Mercurio: In welchem vnser Wurzel vollbrachte ihre vollkommene Tinctur / dann die empfahet vnsern König. Die giftige Schlang ist vnser Resolvierwasser, hoc est, Mercurius in Wasser resolutus. Die vier Flüsse zu erquickten den Baum des Lebens vnserer Wurzel / das ist nichts anders / dann vnser Mercurial Wasser / darinnen vnser König solviret ist / vnd theilet sich dasselbige Wasser / in vier Hauptflüsse / die das Erdrich vmbbringen. Das erste Wasser wirdt genant Pison, welches vmbgeheth das ganze Landt Indiam / darinnen sehr viel Goldes ist köstlich vnd rein. Disß Wasser bedeutet vnser Mercurial Wasser / dann es vmbseheth ganz Indiam / darinnen dann viel köstliches Gold ist: verstehe / vnser Wurzel / so vom Mercurialwasser vmbfangen wirdt / dann in ihr wirdt gefunden / sehr rein vnd köstlich Indianisches Goldt: Also verstehe / das der Hauptfluß / vnd das Erste getheilte Wasser genant Pison ist alles ein gleiche bedeutung vnser Mercurialwassers. Dann es ist je der erste Hauptfluß / darvon der erste Fluß vnd Wasser sich theilen / verstehe die Elementen.

Das ander Wasser heißet Gyhon, welches da vmbfließt ganz No- renland / Equiparatur aquæ nigredinem inferenti. Das dritte Wasser wirdt genant Hideckiel, dann dasselbige wendet sich / vnd fließt gegen dem Morgen. Disß Wasser bedeut das Element des Luftts dann durch den Luftt kompt herfür des Manns vnd Weibs Saamen vollkommlich. Das vierdte Wasser heißet Euphrates, welches da bedeut das Element des Feners / vnd das End vnser Steins.

So der König in ein Geist verkehret ist / so halte nur den Grad des Feners gleich / so steigt er auff vnd ab / biß so lang er sich widerumb im grund des Glases leget in einer Weissen gestalt vnd Farben. So du das siehest / so eyle nicht zu sehr / gib ihm wol raum / damit das Werck desto vollkommener werde / darnach procedier mit demselbigen Gradu ignis usque ad Rubedinem. Nisi semen viri cum femine mulieris conjugatur, nihil in opere perficies.

Es seind vier schlüssel der Kunst / der erste ist die Solutio vnd Putrefactio. Der ander ist die Sublimation oder schendung. Der dritte ist die Bollmachung des Manns vnd Weibs Saamen mit einem natürlichen Heyraht zu vermischen / vnd sich ganz vnd gar mit einander zu vereinigten. Der vierdte ist Sigillum Hermetis, Putrefactio 42. diebus absoluitur: Were aber besser etwas lenger / dann hie durch kein schaden geschicht. Præcipua totius Operis cura est ne calor nimium intendatur. Ignis Putrefactionis soll gemachet werden auß einem dichte Alumnis plumosi